



Mitteilungsblatt Nr. 21 / Mai 2006 Rätische Vereinigung für Familienforschung (RVFF)

Liebe Clara

Der erste Teil dieses Mitteilungsblattes ist ausschliesslich dir gewidmet. Es ist der Wunsch des gesamten Vorstandes, die Rede, welche anlässlich deiner offiziellen Verabschiedung zu Deiner Ehre gehalten wurde, allen Mitgliedern zugänglich zu machen.

Laudatio für die scheidende Präsidentin der RVFF, Clara Capaul gehalten anlässlich der 7. Hauptversammlung vom 8. April 2006

Das Abschiednehmen von dir als Präsidentin ist Müssen und Dürfen zugleich. Müssen, weil wir dich gerne behalten würden! Es ist für mich aber auch ein Dürfen. Warum? Weil wir – die drei Herren und ich – nach der letzten Vorstandssitzung beraten haben, wie dein Rücktritt gestaltet werden soll. Die drei haben mir galanterweise den Vortritt gelassen mit der Begründung, von Frau zu Frau gehe das besser. Da ich noch nie eine Präsidentin verabschiedet habe, fragte ich mich, womit ich nur beginnen soll. Ich entschied mich: dort wo's wirklich angefangen hat!

Am Mittwoch, 12. Juni 1996 sind wir uns im Archiv zum ersten Mal begegnet. Dank der Benützerkarten im Staatsarchiv – welche keinem Datenschutz unterliegen – weiss ich das so genau. Du hast damals aus dem Nachlass Mistral Gion Bistgaun Capaul, Lumbrein, Signatur A Sp III/11z (alle 4 Schachteln) verlangt. Damals habe ich nicht gewusst, dass du mit diesen Unterlagen den Stammbaum der Familie deines Mannes erarbeitest, ich hatte als Neuling im Archiv wenig Ahnung, wie Frau Familienforschung betreibt. Vor allem aber konnte ich nicht ahnen, dass wir einmal zusammen im Vorstand der RVFF sitzen werden. Woran ich mich allerdings noch sehr gut erinnere, ist der erste Eindruck, welchen du bei mir hinterlassen hast: Eine stets elegant gekleidete, immer tadellos frisierte Dame, die weiss, was sie will. Oft warst du etwas in Zeitnot, was mich vermuten liess, du seiest bereits pensioniert.

Am 24. April 1999 wurde die RVFF von unserem jetzigen Ehrenmitglied August Müller ins Leben gerufen. Du warst Frau der ersten Stunde und dies gleich mit einem Doppelmandat als Vizepräsidentin und Aktuarin. Im von dir verfassten Protokoll der Vorstandssitzung vom 7. Sept. 1999 heisst es, dass die RVFF 32 Mitglieder zählt und 1'622.- Vermögen ihr Eigen nennt. Zum Vergleich mit 2005: beide Zahlen haben sich fast verdreifacht.

Am 31. März 2001 hat der damals 80-jährige August Müller sein Amt – wie man so schön sagt – in jüngere Hände gelegt, in deine.

Seit der Hauptversammlung 2001 kam auch ich als neue Beisitzerin in an die Vorstandssitzungen an die Masanserstrasse. Diese wurden fast ausnahmslos am späten Nachmittag bei dir zu Hause abgehalten. So manches Mal musste dein Mann deshalb länger als gewohnt auf sein Nachtessen warten.

Was du alles bewegt hast während deiner Amtszeit:

- *Der Vertrag mit dem Staatsarchiv zur Errichtung eines Dauerdepositums RVFF wurde im Jahre 2001 unterzeichnet.*
- *Du hast Geburtshilfe beim Entstehen unserer Homepage geleistet.*
- *Hilfreiche Tipps zur Benützung des Rätischen Namenbuches in Kurzform sowie die Zusammenfassung der Einleitung zu Bd. III, welche auf unserer Homepage rege benutzt werden, wurden von dir zusammengestellt.*
- *Immer wieder hast du kompetente Referentinnen und Referenten aus den Reihen der Mitglieder oder als Gastreferenten für unsere Anlässe gewinnen können.*
- *Manchem Mitglied hast du Dank der Durchführung von Spezialkursen 'Ahnenforscher 2000' die Schwellenangst zum Erstellen des Stammbaumes am PC genommen.*
- *Ebenfalls dein Verdienst ist die Durchführung von zahlreichen Genealogenhocks, welche 2005 sogar zu Genealogentreffs mutiert sind.*
- *Zahlreiche schöne Ausflüge in verschiedene Winkel unserer Region – vom Schanfigg bis in die Bündner Herrschaft und vom Fürstentum Liechtenstein bis in die Region Surselva – haben wir zusammen mit unseren Mitgliedern und Angehörigen miteinander erlebt.*
- *Ein Höhepunkt in unserer 7-jährigen Vereinsgeschichte war der Ausflug im September 2001 nach Lumbrin in den Capaulschen Wohnturm, wo du zuerst als versierte Referentin und nachher als liebenswürdige Gastgeberin amtest.*
- *Die Revision der Zivilstandsverordnung mit der Neueinteilung der Zivilstandskreise fiel in deine Amtszeit.*
- *Die Aktion Swiss Roots wurde lanciert.*
- *Dein meines Wissens letzter Streich: Ein Mitglied der RVFF, Herr David Eberle, welches im Fürstentum Liechtenstein beheimatet ist, der SGFF zum neuen Präsidenten zu empfehlen. Was kompliziert anmutet, ist sehr einfach, wenn frau die notwendigen Beziehungen spielen lässt!*
- *Dank gebührt dir auch für die umsichten Pflege der Beziehungen zu anderen Forschervereinigungen und zur SGFF.*

Die Zusammenarbeit mit dir im Vorstand hat Spass gemacht. Wenn du eine Aufgabe delegiert hast, dann bedingungslos, mitsamt der Verantwortung. Auch das habe ich sehr geschätzt.

Du feierst heuer einen runden Geburtstag. Das Alter von Damen nennt man ja bekanntlich nicht. Nur so viel: August Müller hat mit 80 Jahren sein Amt an dich weitergegeben. Wenn dein Nachfolger seinen Vorgängern nacheifert, haben wir für die nächsten paar Jahrzehnte keine Präsidentenwahlen auf der Traktandenliste!

Im Namen unserer Mitglieder und des Vorstandes danke ich dir, liebe Clara, ganz herzlich für deinen Einsatz. Ich wünsche dir mehr Zeit für alles, was du sonst noch gerne tust, vor allem aber für das grosse Projekt, welches du vor 20 Jahren zusammen mit deinem Mann ins Leben gerufen hast: für die Stiftung Capauliana.

Ursulina Parli

Liebe Mitglieder

In diesem Mitteilungsblatt steht der Wechsel im Präsidium im Zentrum. Die Zusammenarbeit des Vorstandes und dem neu gewählter Präsidenten hat bereits begonnen und wir alle freuen uns auf das weitere gemeinsame Wirken.

Ein Neuer stellt sich vor

Geprägt haben mich nicht zuletzt Orte. Meine Kindheit verbrachte ich in Valendas zwischen dem verfallenden „Tirreli“ und den bröckelnden Herrschaftshäusern der Marchion. Aufgewachsen bin ich in Samedan in einem Plantahaus mit der in Stuck gefassten Entführung Europas durch Zeus über dem Kopf und mit Ausblick auf den mächtigen Stammsitz der Salis-Samedan. Seit vielen Jahren lebe ich im vorderen Safiental - „uf em Bodä“ unter den Walsern der Streusiedlung Arezen.

Nach einem Sekundarlehrer-Studium sprachlich-historischer Richtung habe ich während 21 Jahren die RealschülerInnen der Gemeinden Safien, Tenna, Valendas und Versam unterrichtet. Ich bin mit Corinna Caflisch vom Heinzenberg verheiratet, die mir vor 28 Jahren Barla und Murezi und vier Jahre später Cristina Salomé geschenkt hat. Als Windelnwaschen längst kein Thema mehr war, konnte ich dank meiner Frau, die den Wiedereinstieg als Primarlehrerin wagte, Kreide und Schwamm beiseite legen. Nun bin ich als Hausmann tätig und als, als, als

Mein Interesse an Genealogie und Geschichte hat auch mein Vater geweckt, der von längst entschwundenen Personen sprach, wie wenn sie gestern gegangen wären. Und immer hingen da an der Wand die „pipa lünga“, das kuriose Geschenk eines Zuckerbäckers im russischen St. Petersburg und die vergilbte Fotografie meines Grossvaters, der einst sein Glück in Kalifornien gesucht hatte und mit einer vergoldeten Taschenuhr und einem gebrochenen Finger zurückgekehrt war.

Seit über 30 Jahren tappe ich den Spuren meiner Ahnen und von Schamser, Safier und Heinzenberger Familien und Bündner Auswanderern hintennach. Frucht dieser Spurensuche sind mehrere Publikationen, so über meine Vormütter und -väter, über Schamser Abenteurer in Australien, Konditoren in Russland, Goldgräber in Kalifornien, über Safier Zuckerbäcker in Ungarn, über den Arezer Exodus nach Wisconsin und über die Trinser in der Fremde. Eine ausführliche Geschichte der Schamser Auswanderung nach Übersee wartet sehnsüchtig auf den Schlusspunkt, während jene der Safier Farmer rund um den Mount Taranaki langsam Gestalt annimmt.

Ich freue mich, zusammen mit einem gut eingespielten Vorstandsteam der noch jungen Geschichte der Rätischen Vereinigung für Familienforschung (RVFF) ein weiteres Kapitel anfügen zu dürfen und ich freue mich auf viele Kontakte und Gespräche mit Ihnen, liebe Familienforscherinnen und Genealogen.

Peter Michael-Caflisch

Wir gratulieren



UNSER GRÜNDUNGSPRÄSIDENT UND
MITREDAKTOR DES MITTEILUNGSBLATTES

HERR AUGUST MÜLLER

DURFTE AM 28. APRIL 2006 SEINEN 85. GEBURTSTAG FEIERN. DER
VORSTAND UND ALLE SEINE BEKANNTEN AUS DER RVFF GRATULIEREN
VON HERZEN ZUM HOHEN WIEGENFESTE UND WÜNSCHEN IHM VIELE
SONNIGE STUNDEN IM NEUEN LEBENSJAHR.

- Herrn David Eberle, Mitglied der RVFF, zur einstimmigen Wahl als Präsident der SGFF anlässlich der GV in Lenzburg vom 6. Mai 2006

Wir heissen willkommen

als neue Mitglieder:

- Herr Anton Jenal, Compatschstr. 7, 7562 Samnaun Compatsch
P Tel. 081 868 51 44 / G Tel. 081 868 55 43
- Herr Rudolf Guler, Gossauerstrasse 4, CH-9100 Herisau / r.guler@bluewin.ch

Wir bedanken uns / nus ingrazchains

- bei Armon Hartmann für die Ahnentafel 'Tabla dals perdavants da la famiglia Hartmann, vaschins da Scuol e Fürstenau, chantun Grischun' (StAGR IV 25 e 2),
- bei Peter Michael-Cafilisch für 'Michael da Casti-Vargistagn. Cronica d'egna famiglia da Schons' (Depositum RVFF D V/49 15/1)

Wir legen bei

- Anmeldung für den Ausflug nach Feldis/Veulden (für alle)
- Protokoll der Hauptversammlung 2006 (od. www.rvff.ch Aktuell)
- Zusammenfassung des Vortrages v. Christoph Tschärner (od. www.rvff.ch Aktuell)
- Nützliche Hinweise für die Familienforschung, Ausgabe 2006 (od. www.rvff.ch Angebote).

**Bitte kontrollieren Sie Ihre Einträge! Änderungen bitte an ursulina.parli@sag.gr.ch
od.Tel. 081 257 28 13**

Für das Redaktionsteam grüsst Sie ganz herzlich
Ursulina Parli